

## Kapitel 1 / Seite 20

Auch eine gemischte Form ist möglich.

```
Sub Parameterbeispiel
  Dim RefWert As Byte
  Dim ValWert As Byte
  RefWert=4: ValWert=8
  MsgBox "RefWert vor dem Aufruf : " & RefWert
  MsgBox "ValWert vor dem Aufruf : " & ValWert
  Call Aufruf (RefWert, ValWert)
  MsgBox "RefWert nach dem Aufruf : " & RefWert
  MsgBox "ValWert nach dem Aufruf : " & ValWert
End Sub

Sub Aufruf (ByRef X As Byte, ByVal Y As Byte)
  X = X + 2
  Y = Y + 2
End Sub
```

Bei der Übergabe gibt es zwei Formen, *by Value* und *by Reference*. Jede Variable besitzt eine Adresse im Hauptspeicher. Mit *by Reference*, der Standardübergabe, wird diese Adresse übergeben und mit *by Value* nur der Wert. So lässt sich verhindern, dass alte Werte überschrieben werden.

Sehr anschaulich ist das vorstehende Beispiel *Parameterbeispiel* mit *Aufruf*.

Die Prozedur liefert:

Vor dem Aufruf: RefWert = 4, ValWert = 8  
Nach dem Aufruf: RefWert = 6, ValWert = 8

Zum besseren Verständnis hier der zeitliche Ablauf:

	RefWert (Beispiel)	ValWert (Beispiel)	ValWert (Aufruf)
1. Initialisierung	4	8	
2. Aufruf	4		8
3. Addition von 2	6		10
4. Beispiel	6	8	

## Kapitel 9 / Seite 231

Dichte  $\delta = 2 \text{ kg/dm}^3$ , statt  $2000 \text{ kg/dm}^3$

---

**Kapitel 12 / Seite 284**

Nach der Gestaltänderungs-Hypothese sind die Vergleichsspannung am offenen dickwandigen Hohlzylinder für das Außenteil

$$\sigma_{v,a} = p \frac{\sqrt{3+q_a^4}}{1-q_a^2} \quad (12.24)$$